

IntegPlan-Einzelfallförderung

Zur Zusammenarbeit mit Organisationen in postsowjetischen Staaten

Im Rahmen der Einzelfallförderung unterstützt das IntegPlan-Projekt Beratungsstellen dabei, KlientInnen auch nach der Rückkehr noch Hilfestellung zu geben. Dies betrifft z.B. KlientInnen, die ein Vorhaben zur wirtschaftlichen Reintegration umsetzen möchten (z.B. Geschäftsgründung) oder andere besondere Unterstützungsbedarfe haben. IntegPlan arbeitet dabei mit lokalen Partnerorganisationen zusammen.

Die Partnerorganisationen übernehmen Beratung und Information zu allen Fragen des Wiederankommens, Auszahlung von Fördermitteln, Monitoring sowie das Erstellen von Berichten. Zumeist sind die Partnerorganisationen Teil des weltweiten ERSO-Netzwerkes (www2.erso-project.eu), einem Zusammenschluss von europäischen Organisationen, die Reintegrationsprojekte durchführen.

Überblick über bisherige Kooperationen und Kooperationsmöglichkeiten:

Land / Partnerorganisation	Partnerorganisation der IntegPlan-Einzelfallförderung seit:	Zusammenarbeit kann über ERSO-Netzwerk angefragt werden:
Russland		
Caritas Moscow* <i>(landesweit, auch Tschetschenien)</i>	Februar 2014	
Vesta (nur Tschetschenien, Inguschetien und Dagestan)	März 2016	
Osteuropa		
Caritas Ukraine*	September 2016	
Zentralasien		
Caritas Kazachstan (in Almaty)		Ja
Meerim Nuru/Caritas Kyrgyzstan		Ja
Caritas Tadjikistan	Juli 2015	
Kaukasus		
Armenian Caritas	November 2016	
Caritas Georgia	Dezember 2015	

Informationen zur IntegPlan-Einzelfallförderung

Nach dem Login auf www.integplan.de unter Menüpunkt „Einzelfallförderung“.
Oder per direktem Link:

Flyer IntegPlan-Einzelfallförderung:

http://www.integplan.de/fileadmin/user_upload/EinzelfallFoerderung2016/Flyer_IntegPlan-EinzelfallFoerderung_1606.pdf

Förderbeispiel Georgien:

http://www.integplan.de/fileadmin/user_upload/EinzelfallFoerderung2016/IntegPlan-BeispielFall3.pdf

Förderbeispiel Tadschikistan:

http://www.integplan.de/fileadmin/user_upload/EinzelfallFoerderung2016/IntegPlan-BeispielFall.pdf

* Projekt „Transnationaler Austausch III“ der Caritas Augsburg:

Ab Herbst 2016 steht für besonders schutzbedürftige KlientInnen (z.B. Alleinerziehende, Kranke, Personen mit körperlichen oder geistigen Behinderungen, Traumatisierte etc.), die nach Russland oder in die Ukraine zurückkehren, die Möglichkeit, zusätzliche finanzielle Mittel zu beantragen. Hier kooperieren das IntegPlan-Projekt und das Projekt „Transnationaler Austausch III“ der Caritas Augsburg. Weitere Informationen s. Infoblatt.

Bei Fragen oder für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Micado Migration
Nina Hoferichter
Tel: +49 (0)89-710 49 363
Fax: +49 (0)681-910 320 20
E-Mail: n.hoferichter@micado-migration.de
Internet: www.micado-migration.de
www.integplan.de

Micado Migration, Dez 2016